

Bürgermeister



Hubert Nöbauer

**MARKTGEMEINDE LICHTENAU IM WALDVIERTEL
1992 BIS 2008**

EINE ERFOLGSBILANZ



16 Jahre Arbeit für die Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel



Unzählige Besprechungen, Beratungen, Sitzungen, Verhandlungen vor Ort, behördliche Maßnahmen, repräsentative Aufgaben und vieles mehr prägten die Arbeit von Hubert Nöbauer während der mehr als 16-jährigen Amtszeit.

16 Jahre Arbeit für die Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel



60 Mill. Euro, also über 800 Mill. Schilling, wurden in dieser Zeit von der Gemeinde Lichtenau umgesetzt. Davon entfielen rund 45% auf reine Investitionen!

Fast täglich fand sich der Bürgermeister im Gemeindeamt ein, um seinen Amtsgeschäften nachzugehen.

Hunderte Projekte wurden besprochen, geplant und verwirklicht.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die wichtigsten Maßnahmen dargestellt. Zuerst jene, die für die jeweiligen Katastralgemeinden getroffen wurden.

Allentsgschwendt (1)



Dorfzentrum „alte Schule



Das erste
Dorferneuerungsprojekt
in der Gemeinde
Lichtenau, eröffnet von
Landtagspräs. Ing. Penz



Allentsgschwendt (2)



Der Hochwasserschutz wurde von Bgm. Nöbauer trotz des Widerstandes bekannter Querulanten durchgesetzt

- Abwasserbeseitigung – Schmutzwasserkanäle samt Kläranlage sowie Regenwasserkanäle
- Verkabelung der Strom-, Telefon- und Ortsbeleuchtungsleitungen anlässlich der Kanalisation
- Hochwasserschutz in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung

Allentgswendt (3) Ortsraumgestaltung

- Ausbau der Landesstraße durch den Ort und Nebenflächengestaltung nach dem Kanalbau
- Kirchenplatzgestaltung
- Sanierung der Gemeindestraßen im Ortsgebiet
- Erneuerung der Ortsbeleuchtung im Zuge der Ortsraumgestaltung

Präs. Ing. Penz
konnte 2007 die
sanierte Ortsstraße
eröffnen



Allentsgschwendt (4)



- Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses 2007-2008
- Beitrag zum Ankauf eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr
- Beitrag zur Errichtung des Kinderspielplatzes
- Errichtung von zwei Wartehäusern



Eröffnung des Feuerwehrhauses 2008
mit Frau NR Anna Höllerer

Allentsgschwendt (5)

- Friedhofsanierungen: Pflasterung Stiegen, Zugang, Stützmauer
- Beitrag zur Kirchenrenovierung
- Ausbau von Güterwegen, u. a. der Verbindungsweg nach Jeitendorf
- Zusage des Landeshauptmannes zur Errichtung der Umfahrung (eigene Folie)



Brunn am Wald (1)



- Errichtung des Gemeinschafts-Lagerraumes als Zubau zum Feuerwehrhaus sowie Dachgeschossausbau Feuerwehrhaus
- Parkplätze bei GH Schindler-Schloss sowie Tennisplatz
- Errichtung des Tennisplatz-Klubgebäudes
- Sanierung des Sportplatzes und Verbesserungsmaßnahmen im Erholungsgelände (Stromzuleitung etc.)
- Genehmigung Neubau Teichhaus bzw. Jugendtreff (Umsetzung ab 2009)

Brunn am Wald (2)

- Errichtung der Abwasserbeseitigung (Schmutzwasserkanal)
- Neuverlegung des Regenwasserkanales durch den Ort
- Güterwegeausbau einschließlich der Verbindungswege nach Wurschenaigen und Lichtenau
- Siedlungsstraßen: Hinterweg und Straße zu den neuen Häusern Wimmer Erich und Richtung Erholungsgelände
- Renovierung der Kapelle und des alten Feuerwehrhauses



Grundlage für die weiteren Maßnahmen war die Errichtung des Schmutzwasser- und des Regenwasserkanales

Brunn am Wald (3)



Großen Anklang findet die Ortsraumgestaltung in Brunn/W.

In Brunn am Wald stand die Ortsraumgestaltung im Mittelpunkt:

- Sanierung der Landesstraße durch den Ort samt Nebenflächen
- Neugestaltung des Ortsplatzes samt Dorfbrunnen und Ruheplatz
- Erneuerung der Schlosspromenade
- Neugestaltung des Kapellenplatzes
- Verkabelung der Strom-, Telefon- und Ortsbeleuchtungsleitungen
- Erneuerung der Ortsbeleuchtung anlässlich der Ortsraumgestaltung

Ebergersch (1)



Das Blumendorf erstrahlt
in neuem Glanz

- Umfassende Ortsraumgestaltung im gesamten verbauten Ortsgebiet des „Blumendorfes“
- Erneuerung der Ortsbeleuchtung
- Förderung als „Blumendorf“

Ebergersch (2)



- Verkabelung aller Strom-, Telefon- und Ortsbeleuchtungsleitungen
- Unterstützung bei der Errichtung der Abwasserbeseitigung durch die Genossenschaft
- Sanierung und Ausbau von Gemeindewegen

Der Kanal und die Kläranlage wurden zwar von der Genossenschaft errichtet, die Gemeinde unterstützte aber auch dieses Projekt



Engelschalks (2)



- Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage, gemeinsam mit Allentsgschwendt
- Verkabelung der Strom-, Telefon- und Ortsbeleuchtungsleitungen
- Sanierung des Löschwasserbehälters
- Umbau des Waaghauses zum Gemeinschaftshaus
- Ausbau von Güterwegen und Gemeindestraßen im Ortsgebiet

Engelschalks (1)



Die Engstelle in
Engelschalks wurde
beseitigt

- Umfangreiche Ortsraumgestaltung im Jahr 2008
- Beseitigung der Engstelle der Landesstraße 2008
- Erneuerung der Ortsbeleuchtung 2008
- Renovierungen im Ortszentrum (Sanierung des Bildstockes und des Lindenbaumes)

Erdweis (1)



- Neugestaltung des Ortszentrums beim Kinderspielplatz, mit Warte- und Altstoffehaus, Parkplätzen und Gehsteigen
- Verkabelung der Strom-, Telefon und Ortsbeleuchtungsleitungen im Zuge des Kanalbaues
- Errichtung des Kinderspielplatzes
- Unterstützung der Abwassergenossenschaft bei der Errichtung des Kanales

Erdweis (2)



Umfangreicher
Güterwegeausbau für die
Landwirte in Erdweis und
von Wegverbindungen in
Nachbarorte

- Ausbau von Hintauswegen, Güterwegen und überörtlichen Wegverbindungen
- Ausbau von Straßen im Ortsgebiet
- Erweiterung der Ortsbeleuchtung
- Neuerrichtung der zweiten Bushaltestelle
- Hochwasserschutz: Verbesserung der Abflussverhältnisse

Gloden (1)



- Renovierung des Feuerwehrhauses
- Umbau des Kühlhauses zu einem Jugendtreff
- Unterstützung der Genossenschaft bei Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage
- Verkabelung der Stromleitungen im Zuge der Kanalisation

Gloden (2)



In Gloden sind bereits alle
Güterwege ausgebaut

- Errichtung des Spiel- und Sportplatzes
- Abschluss des Güterwegeausbaues (alle Wege sind ausgebaut!)
- Errichtung und Ausbau von Straßen im Ortsgebiet
- Ortsraumgestaltungen (Bei FF-Haus, Löschwasserbehälter)
- Erneuerung der Ortsbeleuchtung
- Altstoffezentrum im Bereich der Kläranlage samt Neubau des Zufahrtsweges

Großreinprechts (1)



Der neue
Trinkwasserbehälter

Präs. Ing. Hans Penz
eröffnete die Kläranlage
Großreinprechts

- Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage samt Kläranlage
- Neuverlegung der Regenwasserkanäle
- Erweiterung der Wasserversorgungsanlage und Errichtung eines neuen Trinkwasserbehälters

Großreinprechts (2)



Viel investiert wurde in die Ortsraumgestaltung Großreinprechts, die in den Jahren 2006 – 2007 mit Unterstützung der Straßenmeisterei Ottenschlag umgesetzt werden konnte

- Sanierung aller Landesstraßen und der Nebenflächen im Zuge der Ortsraumgestaltung
- Neugestaltung des Marktplatzes mit Pflasterung
- Vorbereitung der Platzgestaltung neben der Kirche, welche durch Ankauf einer Liegenschaft möglich wurde (Winkl)

Großreinprechts (3)



Die EU-
Abgeordnete
Agnes
Schierhuber war
Gast bei der
Eröffnung des
Feuerwehr- und
Gemeinschafts-
hauses

- Ausbau des Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses
- Errichtung eines Löschwasserbehälters im Ortsteil „Winkl“
- Vorbereitung zum Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges im Jahr 2009

Großreinprechts (4)



- Ausbau mehrerer Güterwege
- Verkabelung aller Strom-, Telefon- und Ortsbeleuchtungsleitungen im Ortsgebiet
- Erneuerung der Ortsbeleuchtungsanlage im Zuge der Ortsraumgestaltung

Großreinprechts (5)



Das Bad mit der
Umwälzanlage ist ein
gelungenes
Dorferneuerungsprojekt

- Umgestaltung des Löschwasserbehälters in einen Erholungs- und Badeteich
- Errichtung des Kinderspielplatzes
- Adaptierung Gemeinschafts-Lagerraum und Altstoffsgebäude
- Renovierungsmaßnahmen ehemalige Schule und Gemeindehaus Großreinprechts 16 (Dächer, Fenster, Heizung, u.a.)

Jeitendorf (1)



- Ausbau von Güterwegen und Wegverbindungen zu angrenzenden Ortschaften
- Sanierung von Straßen im Ortsgebiet
- Planung der Abwasserbeseitigung

Jeitendorf (2)

Die Weichenstellung
für umfangreiche
Investitionen und
Verbesserungen in
Jeitendorf ist bereits
erfolgt

- Renovierung der Kapelle
- Sanierungsmaßnahmen am Feuerwehrhaus
- Sanierung Löschwasserbehälter
- Grundkauf und Vorbereitung für zukünftiges Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus
- Genehmigung der Dorferneuerung mit Beginn 2009



Kornberg



- Unterstützung der Genossenschaft beim Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage
- Ortsraumgestaltung nach dem Kanalbau
- Ausbau von Güterwegen und der Straßenverbindung nach Großreinprechts

Ladings



- Umfangreicher Güterwege-Ausbau und Errichtung des Verbindungsweges nach Ebergersch
- Teilverkabelung der Strom-, Telefon- und Ortsbeleuchtungsleitungen
- Ortsraumgestaltung in einem Teil des verbauten Gebietes
- Erweiterung des Kanales

Lichtenau (1)



In Anwesenheit
prominenter
Gäste, unter
ihnen Präs. Ing.
Hans Penz,
wurde die
Sportanlage
Lichtenau 1999
eröffnet

Errichtung der modernen Sportanlage mit Trainingsplatz,
Kabinengebäude, Tribüne, Geräteraum etc.

Lichtenau (2)

Neubau des Feuerwehrhauses sowie von angrenzenden
Parkplatz- und Veranstaltungsflächen



Landesrat Franz Blochberger eröffnete die
moderne Feuerwehrzentrale



Lichtenau (3)

Spatenstich für WET-Haus
mit LABg. Inge Rinke



Die Siedlung wächst



- Umfangreiche Wohnbaulanderweiterungen und damit Neuansiedlung vieler Familien. Die Gemeinde kaufte selbst Grund an und gab ihn an günstig an „Häuslbauer“ weiter.
- Wohnhausanlage (15 Wohnungen der WET)
- Hochwasserschutz nordwestlich des neuen Siedlungsgebietes und bei der Sportanlage

Lichtenau (4)



Trinkwasser für die
Siedlung Lichtenau.
Die Erweiterung auf
den ganzen Ort wurde
noch unter Bgm.
Nöbauer geplant

- Errichtung der Wasserversorgungsanlage für das neue Siedlungsgebiet samt Brunnen und Hochbehälter
- Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle Lichtenau-Ost
- Entlastungskanal ab Sparkasse bis zur Kläranlage

Lichtenau (5)



Das neue Tanklöschfahrzeug



Altstoffe-Sammelzentrum

- Tanklöschfahrzeug 4000 – Finanzierung zum Großteil durch die Gemeinde
- Neuer Löschwasserbehälter im Betriebsgebiet
- Das Altstoffesammelzentrum zählte bei der Errichtung 1995 zu den ersten im Bezirk Krems. Ausbau 2006-2007
- Generelle Friedhofsrenovierung samt Erneuerung der Umfassungsmauern und der Bepflanzung

Lichtenau (6)



- Ausbau und Neuerrichtung von Gemeindestraßen (Siedlungerschließungen)
- Errichtung von Parkplätzen im Ortskern und bei Sprinzel
- Teilweise Erneuerung und Erweiterung der Ortsbeleuchtung
- Ausbau von Güterwegen (Schacherweg, Zulussweg)

Lichtenau (7)



Lichtenau war
2003 bereits im
ersten Jahr der
neuen
Spielplatzförderung
des Landes NÖ
dabei und errichtete
einen Erlebnis-
Kinderspielplatz

- Erlebnis-Kinderspielplatz
- Buswartehäuser, Altstoffe-Sammelinsel und Veranstaltungs-Energieversorgung am Hauptplatz
- Neubau Volksschule, Gemeindegäuser wurden renoviert und Betriebe eingemietet (siehe eigene Folien)

Lichtenau (8)



Gewerbepark (links) und
Industriegebiet (oben)

- Planung und Widmung des Gewerbeparks 2008
- Planung Erweiterung Wasserversorgung durch den Ort und im Betriebsgebiet, Errichtung 2009
- Planung für Entflechtung der Kanalstränge, Bauausführung ab 2009

Adaptierung der ehemaligen Volksschule Lichtenau zur Betriebsansiedlung



Frisör (links) und Raiffeisenbank (rechts) wurden im
ehemaligen Schulgebäude angesiedelt

Adaptierung des Gebäudes zur Unterbringung von
Dienstleistungsbetrieben

- Frisör
- Raiffeisenbank
- Caritas-Sozialstation
- Wahlarzt

Über 20 Arbeitsplätze wurden hier geschaffen.

Loiwein (1)



Die Kläranlage Loiwein reinigt die Abwässer von Loiwein, Brunn am Wald und Wurschenaigen. Auch die elektronische Steuerung der Wasserversorgung ist hier stationiert.

- Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage mit Schmutzwasserkanälen, Kläranlage gemeinsam mit Brunn am Wald und Wurschenaigen,
- Errichtung von Regenwasserkanälen
- Ausbau der Wasserversorgung durch Errichtung eines neuen Hochbehälters und Erweiterung des Ortsnetzes
- Verkabelung der Strom-, Telefon- und Ortsbeleuchtungsleitungen

Loiwein (2)



- Ortsraumgestaltung im Zuge der Landesstraßesanieierung samt Neugestaltung von Nebenflächen und von Gehsteigen
- Sanierung aller Gemeindestraßen im Ortsgebiet nach dem Kanalbau
- Neugestaltung des äußeren Kirchenplatzes
- Errichtung von Parkplätzen nahe der Kirche

Loiwein (3)



- Erschließung des neuen Siedlungsgebietes
- Neuerrichtung des Florianibrunnens
- Erneuerung der Ortsbeleuchtung im Zuge der Ortsraumgestaltung

Loiwein (4)



- Neubau des Dorfzentrums Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus Loiwein (für Feuerwehr, Dorferneuerungsverein, Pfarre, Jugend)
- Errichtung des Dorfstadls samt Altstoffeplatz
- Beitrag zum Ankauf eines Feuerwehr-Löschfahrzeuges
- Errichtung Löschwasserbehälter im Ortsteil „Winkl“ samt Platzgestaltung

Loiwein (5)



- Neugestaltung des inneren Kirchenplatzes samt Entwässerung und Komplettsanierung des Friedhofes
- Güterwegebau (Seebinger, Heheberg u.a.)
- Ausbau des Kindergartens und des Kindergarten-Spielplatzes (siehe eigene Folie)
- Sanierungsmaßnahmen Gemeinde-Wohnhaus Loiwein 1

Obergrünbach (1)



- Neubau des Feuerwehrhauses samt ausgebautem Dachgeschoss
- Errichtung und Renovierung des Erholungs- und Löschwasserteiches samt Spielplatz

Obergrünbach (2)



- Unterstützung der Genossenschaft bei der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage
- Beitrag zum Ankauf eines Feuerwehr-Kleinlöschfahrzeuges (Genehmigung 2008)
- Unterstützung bei der Innen- und Außenrenovierung der Ortskapelle

Obergrünbach (3)



- Errichtung des Beach-Volleyballplatzes 2004
- Neubau eines Dorfschuppens 2007-09
- Renovierung des Jugendtreffs 2008-09



Obergrünbach (4)



- Erweiterung und Erschließung der neuen Siedlungsgebiete
- Ausbau mehrerer Güterwege
- Verkabelung der Strom-, Telefon- und Ortsbeleuchtungsleitungen

Pallweis (1)



- Kompletter Ausbau der Hintauswege rund um die Ortschaft.
Es war das größte Güterwegeprojekt der Gemeinde
- Weiterer Güterwegebau
- Ausbau von Straßen im Ortsgebiet



Pallweis (2)



- Unterstützung zum Umbau des Kühlhauses in ein Gemeinschaftshaus.
- Planung und Baubeginn der Abwasserbeseitigungsanlage Pallweis. Fortsetzung des Kanalbaues 2009.

Pallweis (3)



- Errichtung eines Kinderspielplatzes
- Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die Feuerwehr
- Sanierungsmaßnahmen im Bereich Kapelle – Wartehaus – Altstoffsplatz

Scheutz (1)



- Neubau eines Gemeinschafts- und Wartehauses
- Hochwasserschutzmaßnahmen unterer Ortsteil (Rückhaltebecken, Abflussverbesserung)
- Errichtung des Löschwasserbehälters am Ortsplatz
- Kinderspielplatz

Scheutz (2)



- Ausbau von Güterwegen und der Wegverbindung von Scheutz nach Ladings
- Ausbau von Straßen im Ortsgebiet
- Verkabelung der Strom-, Telefon- und Ortsbeleuchtungsleitungen
- Vorbereitung der Ortsplatzgestaltung (für 2009)

Taubitz (1)



Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka
eröffnete den Spielplatz in Taubitz

- Errichtung des Kinderspielplatzes
- Vorbereitung und Beschlussfassung für zukünftige Dorferneuerungsprojekte (Ortsraumgestaltung, Sanierung offener Löschwasserbehälter+Umfeld)

Taubitz (2)



- Ausbau mehrerer Güterwege (Reitweg, Lösching-Weissenstein, Bergweg, Weg bei Steyrer) in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ
- Innen- und Außenrenovierung der Ortskapelle
- Gestaltung des Platzes beim FF-Haus - Wartehaus

Taubitz (3)



- Ausbau des Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses zu einem Dorfzentrum
- Beitrag zum Ankauf des Kleinlöschfahrzeuges für die Feuerwehr
- Errichtung des Löschwasserbehälters beim Feuerwehrhaus

Taubitz (4)



- Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage mit Kläranlage 2008
- Errichtung von Regenwasserkanälen 2008
- Ausbau der Wasserversorgung durch 2 neue Brunnen, Sanierung des Hochbehälters, Neuverlegung der Wasserleitungsstränge und Errichtung der Drucksteigerungsanlage 2008
- Erweiterung der Infrastruktur bei den neuen Häusern Richtung Felling

Wietzen (1)



- Umbau des Kühlhauses zu einem Gemeinschafts- und Wartehaus
- Sanierung des Löschwasserbehälters
- Unterstützung bei der Kapellenrenovierung



Wietzen (2)



- Ausbau von Güterwegen und des Verbindungsweges nach Jeitendorf
- Verkabelung der Strom-, Telefon- und Ortsbeleuchtungsleitungen
- Vorbereitung der Ortsraumgestaltung im Zuge der Sanierung der Landesstraße im Jahr 2009 einschließlich Erneuerung des Ortsbeleuchtung



Die für 2009 geplante Ortsraumgestaltung in Wietzen wurde noch unter Bürgermeister Nöbauer mit der Straßenverwaltung verhandelt und genehmigt.

Wurschenaigen (1)



- Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage (Schmutzwasserkanal)
- Verkabelung der Strom-, Telefon- und Ortsbeleuchtungsleitungen
- Innen- und Außenrenovierung der Kapelle

Wurschenaigen (2)



- Neugestaltung unterer Ortsplatz
- Neugestaltung im Bereich Haltestelle – Wartehaus – Altstoffeplatz
- Erneuerung der Ortsbeleuchtung
- Güterwegeausbau (nach Brunn/W., Langfeldweg u.a.)

Einrichtungen für alle Bürger der Gemeinde

**Viele in der Ära von Bürgermeister
Hubert Nöbauer geschaffene Ein-
richtungen in der Gemeinde Lich-
tenau sind nicht ortsbezogen und
dienen gleichermaßen allen Bür-
gern der Marktgemeinde Lichtenau
im Waldviertel.**



Neubau der Volksschule Lichtenau



Ein Höhepunkt in der Amtszeit von
Bgm. Hubert Nöbauer

Die Volksschule
wurde am
3. Oktober 1993
eröffnet

Die den neuesten Anforderungen entsprechende Schule mit 6 Klassen, Mediensaal etc. wurde 1992 – 1993 erbaut und im Oktober 1993 von der damaligen Landeshauptmann-Stellvertreterin Liese Prokop eröffnet. Die Kosten betrugen rund 25 Mill. Schilling.

Die großzügigen Nebenräume finden auch für Veranstaltungen, Vorträge, Musikunterricht und Musikproben Verwendung.

Eröffnungsakt der Volksschule Lichtenau 1993



Neben der LH-Stellvertreterin waren u.a. auch Landesrat Ewald Wagner, Landesschulrat-Präs. Adolf Stricker, BH HR. Dr. Gerhard Hetzer und LABg. DI Bernd Toms anwesend. Den Festgottesdienst zelebrierte der Hw. Abt Dr. Paulus Winkelbauer, Stift Zwettl



Gleichzeitig fand die Wappenverleihung statt





Ausbau des Kindergartens



Der Kindergarten in Loiwein wurde bereits 1995 ausgebaut und die Kapazität auf 3 Gruppen erhöht. Gleichzeitig wurde der nahegelegene Erlebnisspielplatz für den Kindergarten errichtet.

Heute können alle Kinder aus der Gemeinde Lichtenau auch nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen aufgenommen werden.

Eröffnung des Kindergarten-Ausbaues



Eröffnung des Kindergarten-
Zubaues (3. Gruppe) durch
Landtagspräsident
Mag. Franz Romeder

Feier zum 30-jährigen Bestand des
Kindergartens im Jahr 2004.
Ehrendast war Landesrätin Mag.
Johanna Mikl-Leitner.



Verbesserung der ärztlichen Versorgung (1)



Mit viel Einsatz gelang es erstmals, eine Zahnarztordination in der Gemeinde zu etablieren

Erstmals Zahnarztordination in Lichtenau, Kassenverträge ab 1.1.2009. Ein besonderer Erfolg von Bürgermeister Nöbauer zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung in der Gemeinde mit Unterstützung von Landtagspräsident Ing. Hans Penz!

Verbesserung der ärztlichen Versorgung (2)



Florian Böhm ist seit
2008 als
Physiotherapeut tätig

- Verbesserung der Ordination des Kassenarztes für Allgemeinmedizin, Dr. Johannes Horak, 2007-2008
- Physiotherapeut NEU ab 2008
- Qualitative Verbesserung der Mutterberatung – Betreuung durch Kinderarzt und Säuglingsschwester, ab 2006
- Wahlarzt für Allgemeinmedizin und Homöopathie

Sozialstation Lichtenau



Im September 2001 eröffnete die Caritas-Sozialstation, seit 1999 gab es hier eine Einsatzstelle



Das Team 2008

Die Gemeinde hat sich um diese Einrichtung zur Betreuung alter und behinderter Menschen sehr bemüht und auch die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Heute gehören 15 Frauen zum Mitarbeiterstab der Sozialstation – demnächst wird wieder aufgestockt.

Übergeordnete Verkehrswege (1)



Spatenstich

Strassenstück
„Brunnerberg“



... und Verkehrsfreigabe

Ausbau des Straßenstückes am „Brunnerberg“ im Jahr 2005. Dieses Straßenstück war bisher eine Schwachstelle der Hauptverkehrsansbindung aus der Gemeinde Lichtenau zur Bundesstraße 37.

Übergeordnete Verkehrswege (2)



Im Herbst 2007 war der Besuch bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll von Erfolg gekrönt. Der Landeshauptmann sagte die Umfahrung Allentzgschwendt zu.

Umfahrung Allentzgschwendt: Konkrete Zusage des Herrn Landeshauptmannes zum Ausbau im Jahr 2012.

Wohnhäuser im Gemeindebesitz (1)

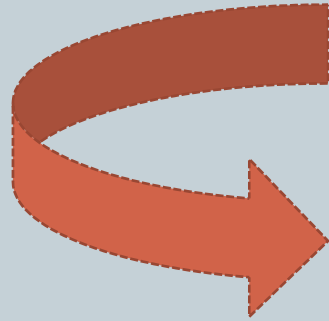
- Komplettrenovierung des Gemeinde-Wohnhauses Allentgswendt 56



- Verbesserungsmaßnahmen ehemalige Schule Großreinprechts 13 und Haus Großreinprechts 16

Wohnhäuser im Gemeindebesitz (2)

- Komplettrenovierung des Wohnhauses Lichtenau 46 (ehemaliges Lehrerhaus)



- Wärmeschutzmaßnahmen und Heizung Gemeinde-Wohnhaus Loiwein 1

Amtshausrenovierung



Komplettrenovierung des Amtshauses sowie der darin befindlichen Räumlichkeiten für Dienststellen und Wohnungen.

Modernes Gemeindeamt



Nationalrätin Anna Höllerer freute mit dem Bürgermeister, Amtsleiter Rauscher und den Bediensteten über die gelungene Modernisierung des Gemeindeamtes

- Ausbau des Gemeindeamtes im Jahr 2008 zu einem modernen Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum, Sitzungssaal und Archiv
- Hochrangige EDV-Ausstattung des Gemeindeamtes zur besseren Verwaltungseffizienz

Postpartnerstelle



Gemeindebürger und Bewohner angrenzender Gemeinden frequentieren die Postpartnerstelle der Gemeinde Lichtenau

Unverzüglich nach Schließung des Postamtes Lichtenau hat die Gemeinde am 10. Juni 2002 eine Postpartnerstelle in den ehemaligen Posträumen eingerichtet und diese Zug um Zug zu einer zusätzlichen Servicestelle für die Bürger ausgebaut. Auch Bewohner von Nachbargemeinden nehmen diese Einrichtung in Anspruch.

Bildungswerk-Regionsbüro



Frau
Veronika
Lechner
betreut die
BHW-
Regionsstelle

Vorträge, Erwachsenenbildung und andere Initiativen zur Belebung der Region werden hier geplant und in Veranstaltungskalendern dargestellt.

Bürgermeister Nöbauer bot die Räumlichkeiten den Regionsgemeinden an und brachte so diese Einrichtung nach Lichtenau.

Ausbau von Telekommunikationseinrichtungen und des Stromnetzes

- Interventionen zum rascheren Ausbau von Mobilfunksendern
- Erfolgreiche Verhandlungen zur besseren Internet-Breitbandversorgung (ADSL, Wavenet)
- Verkabelung der Versorgungsleitungen für Telefon und Strom im Zuge der Kanalbauten.

Fast alle Orte sind nun mit großem finanziellem Einsatz der Gemeinde verkabelt, was eine Verbesserung der Versorgungssicherheit bedeutet.

Unzählige Gespräche, Interventionen etc. waren erforderlich, um diese Ziele zu erreichen.



**ADSL wurde im
Wählamt erst
nach vielen
Interventionen
eingerrichtet**



Kulturelles - Musik



Blasmusikkapelle Lichtenau



Musikschule Lichtenau

- Gründung Musikverein, Blasmusikkapelle im Jahr 1998 mit großer Unterstützung des Bürgermeisters und der Gemeinde
- Neuorganisation des Musikunterrichtes und Förderung durch die Gemeinde durch einen Beitrag zu den Unterrichtskosten

Kulturelles - Museen



Gründung des Museumsvereines



Künstlergarten Alfred Kurz

- Museum „Der Bauer als Selbstversorger“, Übernahme der Exponate des ehem. Dorfmuseums Pallweis. Fertigstellung 2009
- Vorbereitungsarbeiten und Studie für Ausflugsziel „Karikaturgarten“
- Erwirken der Zugänglichkeit des Künstlergarten des Bildhauers Alfred Kurz für die Allgemeinheit

Vereinsleben, Feuerwehren



Der Tennisverein und die Feuerwehren sind nur wenige Beispiele des Vereinslebens in der Gemeinde, das von Hubert Nöbauer stets unterstützt wurde.

Die Vereine und die 10 Feuerwehren fanden bei ihren Aktivitäten immer wieder volle Unterstützung des Bürgermeisters.

Das Vereinsleben wurde in den letzten Jahren wesentlich belebt.

Dorferneuerung



- Start mit dem Ortszentrum „Alte Schule Allentzgschwendt“
- Seit 1998 erfolgreiche Umsetzung unzähliger Dorferneuerungsprojekte gemeinsam mit der Bevölkerung
- Damit Verbesserung der örtlichen Kommunikationen und Einrichtungen

Förderung der Jugend



- Einführung der Jungbürgerfeier 2008
- Bauplatzbonus für Jungbürger
- Auszeichnung von jungen Gemeindebürgern, die eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben

International



Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Karmacs



Eine Initiative von Bgm. Nöbauer: Die
Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde
Karmacs

Gemeindeausflüge



Brüssel, Rom, Sevilla...

Auf die alljährlichen Gemeindeausflüge der Funktionäre und Bediensteten legte Hubert Nöbauer großen Wert, da sie der Stärkung des Gemeinschaftsgeistes dienen und den Teilnehmern unvergessliche Stunden bereiten.

Diese Schritte in die Zukunft wurden getan...



Digitales örtliches Raumordnungsprogramm mit Flächenwidmungsplan und Entwicklungskonzepten für eine gezielte Weiterentwicklung der Gemeinde

Gefahrenzonenplan zur Vermeidung von baulichen Fehlentwicklungen

Wohnbauland wurde angekauft, um dieses günstig und aufgeschlossen an Bauwerber, bevorzugt junge Familien, weiterzugeben

Widmung von Industrie- und Betriebsbauland samt Ankauf geeigneter Grundstücke und Beginn eines professionell geplanten Gewerbeparks zur Stärkung der Wirtschaftskraft der Gemeinde

Mitgestaltung in der Kleinregion
sowie beim Projekt Wohn(t)raum, um die sich bietenden Chancen für die Gemeinde zu nutzen

Die finanzielle Lage der Gemeinde Lichtenau im Vergleich

Kürzlich veröffentlichte der Gemeindebund die letzten verfügbaren Vergleichszahlen zu den Gemeindefinanzen. Diese beziehen sich auf das Jahr 2007.

Vergleichszahlen - Daten pro Einwohner	Gemeinde Lichtenau	Durchschnitt der Gemeinden im Bezirk Krems-Land	Durchschnitt der Gemeinden im Land NÖ
Investitionen je Einwohner	870	541	406
Ergebnis der laufenden Gebärung je Einwohner	505	292	340
Tilgungsausgaben je Einwohner	57	162	266
Freie Finanzspitze je Einwohner	449	131	74
Personalausgaben je Einwohner (einschl. Bauhof, Schule, Kindergarten, fallweise Beschäftigte)	136	245	401

Die finanzielle Lage der Gemeinde am Ende der Ära Bgm. Hubert Nöbauer



Hohe Investitionen im Vergleich zu anderen Gemeinden

Trotzdem eine zufriedenstellende „freie Finanzspitze“

Niedrigster Schuldenstand im nicht durch direkte Einnahmen gedeckten Hoheitsbereich der Gemeinde

Vergleichsweise geringe Gebühren für Kanal, Wasser, Müll, Friedhöfe etc.

Vorhandene Rücklagen, die es erleichtern, die zukünftigen Aufgaben zu bewältigen.

Auszeichnungen



*Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das
Land Niederösterreich aus den Händen von
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (2005)*

Weitere Auszeichnungen

Fördererauszeichnung
in Gold vom NÖ
Fußballverband,
überreicht von
Präsident Gartner



Fördererauszeichnung in Silber
des NÖ Blasmusikverbandes,
überreicht von Bezirksobmann
Naber

Danke an Hubert Nöbauer

Der wohl größte Verdienst des scheidenden Bürgermeisters war das gute Klima der Zusammenarbeit mit den Fraktionen im Gemeinderat, den 18 Ortschaften und ihren Vertretern, den Bediensteten sowie nicht zuletzt mit den Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel.

Die Gleichbehandlung aller Orte und aller Bevölkerungsschichten lag ihm sehr am Herzen, ebenso die zukommende und korrekte Behandlung ihrer Anliegen.

**9. Jänner 2009 *Gewidmet von den Bediensteten der
Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel***



Alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!

